

Dr. Irmtraud Kannen • Rügenstr. 9 • 49661 Cloppenburg

Herrn Landrat
Johann Wimberg
Eschstraße
49661 Cloppenburg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Datum

22.04.2020

Antrag gem. § 56 NKomVG – Weisungsbeschluss: Keine vorschnelle Verwirklichung der Projekte der revis und Kaskum im c-Port

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die Gruppe „GRÜNE/UWG im Kreistag des Landkreises Cloppenburg“ den folgenden Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages und des Kreisausschusses aufzunehmen:

„Weisungsbeschluss: Keine vorschnelle Verwirklichung der Projekte der revis und Kaskum im c-Port“

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Cloppenburg in den Gremien des c-Port bzw. des Zweckverbandes Interkommunaler Industriepark Küstenkanal werden durch diesen Weisungsbeschluss angewiesen, einen Abschluss von Kaufverträgen über Grundstücke, eine Übereignung von Grundstücken und alle sonstigen Schritte zur Verwirklichung der Projekte der revis und Kaskum im c-Port bis auf Weiteres abzulehnen und möglichst zu verhindern.“

Begründung:

Im c-Port ist die Ansiedlung einer Biomethan- und einer Transformationsanlage für die Aufbereitung von Gülle durch die Unternehmen revis bioenergy (Münster) und Kaskum (Friesoythe)

Gruppe GRÜNE | UWG
im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Irmtraud Kannen

Kreistagsabgeordnete
Gruppensprecherin

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Kreistagsabgeordnete
Stellv. Gruppensprecherin

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Kreistagsabgeordneter
Stellv. Gruppensprecher

Zur Mühle 7
49688 Lastrup
Telefon: 04472 2980315
Mobil: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

geplant.¹ Diese Vorhaben stoßen in der Bevölkerung zu Recht auf deutliche Kritik. Insbesondere werden die erhebliche Verkehrsbelastung und Geruchsimmissionen durch die Anlagen, die negative Wirkung für das Image des c-Port und eine Zementierung der Massentierhaltung in unserem Landkreis kritisiert.

Obwohl bisher aufgrund der Corona-Krise weder eine öffentliche Informationsveranstaltung stattgefunden hat noch der Kreistag über die Projekte beraten hat oder überhaupt ausreichend informiert wurde, will der Landrat ausweislich eines Schreibens vom 9. April 2020 die Projekte weiter vorantreiben und offensichtlich dadurch Fakten schaffen. Das ist in keiner Weise akzeptabel. Durch diesen Weisungsbeschluss soll ein solches Schaffen von Fakten verhindert werden.

Mit Nachdruck fordern wir, dass bis zu einer Beratung über diesen Weisungsbeschluss durch den Kreistag die Ansiedlung nicht vorangetrieben wird. Die Ansiedlung dieser beiden Anlagen ist keine alltägliche Entscheidung der kommunalen Wirtschaftspolitik: Vielmehr handelt es sich um eine strukturpolitische Grundsatzentscheidung, die einer fortgesetzten Massentierhaltung den Weg bereitet – im Übrigen entgegen aller Absichtsbekundungen bei der Neuausrichtung des Regionalmarketings des Verbundes Oldenburger Münsterland. Eine solche Grundsatzentscheidung kann nicht in einem kleinen Kreis im Hinterzimmer erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Irmtraud Kanne


Ulla Thomée


Fabian Wesselmann

¹ <https://c-port-kuestenkanal.de/news/millionenprojekte-setzen-auf-sauberkeit-und-wiederverwertbarkeit/>